

Pressemitteilung Freitag, den 25.09.15

An die
Vertreterinnen und Vertreter der Presse

WIN zur Haushaltssperre

Erstmals in der jüngeren Stadtgeschichte verhängt der Kämmerer eine Haushaltssperre. Mit sofortiger Wirkung dürfen alle Ausgaben und -zahlungen nicht mehr geleistet werden, die keine Pflichtaufwendungen sind. So z. B. können für die Stadtbücherei keine weiteren Bücher und Medien mehr in 2015 angeschafft werden.

Trotzdem begrüßt die WIN-Fraktion die Entscheidung des Kämmerers „Mit der Haushaltssperre hat der Kämmerer die Zeichen der Zeit erkannt,“ so der Fraktionsvorsitzende Hajo Siemes. 40 Jahre Finanzmissmanagement und Selbstgefälligkeit sind nicht mehr zu kaschieren, so dass das Kartenhaus nun einbricht und das strukturelle Defizit weiter Fahrt aufnimmt.

Dieser Tatsache muss nun endlich ins Auge gesehen werden. Obgleich erst seit 2009 im Rat vertreten, mahnt die WIN-Fraktion seit ihrer Gründung eine ehrliche Haushaltspolitik und Haushaltskonsolidierung an, damit nicht unserer Kinder und Enkel immer mehr für unsere jetzigen Schulden aufkommen müssen.

Dazu wurden bislang zahlreiche konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die von den großen Fraktionen totgeschwiegen oder belächelt wurden. Alleine eine Anhebung der fiktiven Hebesätze der Gewerbesteuer würde mindestens ein sechstelliger Eurobetrag in die leere Stadtkasse spülen.

Auch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW, die die Kommunen durch praxisgerechte und wirtschaftliche Prüfung sowie Beratung unterstützt, bestätigt mit ihren Empfehlungen die unpopulären Konsolidierungsvorschläge der WIN-Fraktion. Dies macht deutlich, dass es sich bei den Vorschlägen der WIN-Fraktion nicht um Spinnereien handelt. „Daher erwarten wir, dass im Rahmen der Haushaltsberatung 2016 unter anderem die von der Verwaltung Anfang 2011 vorgeschlagene Änderung der KAG-Beitragssatzung nach jahrelangem hin und herschieben nun umgesetzt wird,“ so Siemes.